
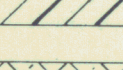




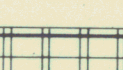
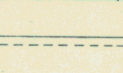
	WS KLEINSCHIEDLUNGSGEBIET	Z 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9
	WR REINES WORGINGEBIET	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9
	WA ALLEMÄßIGES WORGINGEBIET	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9
	WD DORFGEBIET	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9
	MI MISCHGEBIET	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9
	MK KERNGEBIET	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9
	GE GEWERBEGEBIET	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9
	GI INDUSTRIEGEBIET	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9
	SO SONDERGEBIET	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

[illegible][illegible][illegible][illegible]

BERATUNGSPLAN ÖFFENTLICH	
INTELMACHT	
für den	
07	

2. ALLEMEINEN WOHNGEBIET 2 (WA 2) gem. § 4 BauNVO
Nicht zulässig sind die Nutzungen nach § 4(3) BauNVO gem. § 1(16) BauNVO

3. ALLEMEINEN WOHNGEBIET 3 (WA 3) gem. § 4 BauNVO
Ausnahmeweise können zugelassen werden: gem. § 1(13) BauNVO
- Sonstige nicht störende Gewerbebetriebe und
Gartenbaubetriebe.
Nicht zulässig sind: gem. § 1(16) BauNVO
- Betriebe des Beherbergungsgewerbes, Anlagen
für Verwaltungen sowie für sportliche Zwecke,
Tankstellen und Ställe für Kleintierhaltung.

4. DORFGEBIET (MD) gem. § 5 BauNVO
Nicht zulässig sind Einzelhandelsbetriebe, Schank- und
Speisewirtschaften sowie Betriebe des Beherbergungs-
gewerbes, Anlagen für örtliche Verwaltungen sowie für
künstlerische, kulturelle, soziale, gesundheitliche und
sportliche Zwecke, Tankstellen und Gebäude für freie
Berufe. gem. § 1(15) BauNVO

§ 2 Die Größe der Baugrundsätze muß mind. 600 m² betragen. gem. § 9(1)(7.3) BBAuG

§ 3 In den ALLEMEINEN WOHNGEBIETEN WA 1 und WA 2 dürfen
Wohngebäude nicht mehr als 3 St. hochlagen haben. gem. § 4(4) BauNVO

§ 4 Auf den zwischen Straßenbegrenzungslinie und überbaubaren
Grundstücksfläche gelegenen nichtüberbaubaren Grundstücks-
flächen sind Nebenanlagen und Garagen nicht zulässig. gem. § 2(35) BauNVO

§ 5 In den gekennzeichneten Gebieten wird festgesetzt, daß
oberhalb des Erdgeschosses, des ersten und zweiten
Aufenthaltsräumen sowie Dächer und Dachschragen der aus-
gebauenden Dachgeschosse nach den ergänzenden Bestimmungen
zu DIN 4109 (Tabelle 2) ein bewertetes Schalldämm von
mind. 35 dB zu erfüllen haben.

§ 6 Gemäß § 9(4) BBAuG in Verbindung mit den §§ 56 und 98 NBOuG
wird festgesetzt:

a) Für die Gebäude mit Ausnahme von Nebenanlagen und
Garagen, sind Dächer mit mind. 30° Neigung vor-
geschrieben.

b) Für die von außen sichtbaren Flächen der Außenwände
ist nur die Verwendung von unverputzten Verblenden
zulässig.

c) Für die Gebäude, mit Ausnahme von Nebenanlagen und
Garagen, sind für die First- und Traufhöhen der
Dächer folgende Maße vorgeschrieben:

Firsthöhe: max. 9,0 m
Traufhöhe: 3,0 - 4,5 m

Diese Maße dürfen auf einer Länge von max. 1/3 der
Gebäuelänge über- oder unterschritten werden.

§ 7 Gemäß § 9 (1) Nr. 11 BBAuG wird festgesetzt, daß Grundstücke,
die an die Trasse des Betriebsbegriffs angrenzen, mit einer
Lückenlosen Einfriedigung ohne Turm und Tür zu versehen sind.

DIE GENEHMIGUNG DES BERATUNGSPLANES IST GEMÄSS § 12 BRAGG AM 19. 2. 1982 IM AMTSBLATT für den
 Reg. Bez. Weser Ems BEKANNTGEMACHT WORDEN. DER BERATUNGSPLAN IST DAMIT
 AM 19. 2. 1982 RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.
 Großenkneten, 23. 2. 1982